

2845 - 4450

Thea Stroot

Praktiken der Sexisierung in Führungspositionen

Geschlechterkonstrukte
in der Schulleitung



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhalt

I Einführung	11
II „Frauen in Führungspositionen“ – Struktur-Elemente und Forschungsstand	19
1. „Frauen in Führungspositionen“ – Auswahl empirischer Daten	20
1.1. „Führungsfrauen“ in Wirtschaftsunternehmen	22
1.2. „Führungsfrauen“ in Hochschulen und Schulen	24
1.3. Interpretation der Daten	32
2. Debatten um geschlechterdifferente Führungsstile	36
2.1. „Frauen führen anders“ – Ansätze geschlechterspezifischer Führung	39
2.2. „Geschlecht und Führung“ als Re-Konstruktion von Unterschieden zweier Geschlechter	44
3. Schule als Ort von Führung	50
3.1. Schule als „leistungsfähige“ gesellschaftliche Institution	51
3.2. Führung der Institution Schule	55
4. Zusammenfassung und Kritik	58
III Konstituierung von Realität in Dispositiven – Analytischer Ansatz und methodische Prämissen	63
1. Diskursive Konstruktion von Wirklichkeiten	65
1.1. Diskurs als „Spiel“ von Macht und Wahrheit	66
1.2. Dispositive als strategische Macht-Wissen-Komplexe	71
2. Methodische Prämissen	78
IV Berufsarbeit und Geschlecht – Professionalisierte Subjekte im Dispositiv „Führung“	83

1.	„Frauen in Führungspositionen“: Konstituierungsmomente des Dispositivs	84
1.1.	Diskursregeln	86
1.2.	Rekonstruktion von Diskursen	93
1.3.	Zusammenfassung und Weiterführung	94
2.	„Natur“ und „Kultur“ geschlechterbezogener Berufsarbeit – Der strukturell-funktionale Diskurs	96
2.1.	Zur Entwicklung von „Männerarbeit“ und „Frauenarbeit“	97
2.2.	Professionalisierungsprozesse: Profession und Geschlecht	105
2.3.	Berufsfeldentwicklungen und Professionalisierungsprozesse im Lehrberuf	117
2.4.	„Profession Führung“ als strukturell-funktionale Subjektivierungsweise	126
2.5.	Zusammenfassung und Weiterführung	136
3.	„Differenz“ und „Gleichheit“ – Der essentialistisch- identitätslogische Diskurs	141
3.1.	„Frauen und Männer werden zu Frauen und Männern gemacht“ – Gleichberechtigung zweier Geschlechter	141
3.2.	„Differenz“ und „Gleichheit“ zweier Geschlechter	145
3.3.	Zusammenfassung und Weiterführung	150
4.	Der Paradigmenwechsel in der Geschlechterforschung – Der konstruktivistische Diskurs	152
4.1.	Konstruktion von Geschlecht in Interaktionen: „doing gender“	155
4.2.	Körper als Effekt von Bezeichnungspraxen: „Körper als Text“	158
4.3.	Institutionalisierung geschlechterschaffender Ordnungsmuster: „Gender als soziale Institution“	163
4.4.	Zusammenfassung und Weiterführung	167

V Sexisierungspraktiken im Dispositiv „Führung“ 171

1.	Sexisierung als Konstituierung von Geschlecht	173
1.1.	Sexisierung und Desexisierung: Begriffsdefinition	173
1.2.	Konstituierung von „Geschlecht“ in Dispositiven: Sexisierung der Körper	177
1.3.	Praktiken und Strategien der Sexisierung	186
2.	Führung als sexisierendes Effektivitätsparadigma der Moderne	189

VI	Institutionalisierung berufsbezogener De-Sexisierungspraktiken	193
1.	Institutionalisierungen von Geschlecht im Dispositivemement „Gesetze“	194
1.1.	„Institution“ als gesellschaftliche Ordnungen strukturierendes System	195
1.2.	„Gesetze“ als dispositive Festschreibung von Sexisierungspraktiken	198
2.	Institutionalisierungen von De-Sexisierungen über denormierende Wissensformen im Dispositivemement „Diskurs“	206
2.1.	„Widerständige“ Wissenschaft: Frauenforschung, Männerforschung, Gender-Studien und queer theory	207
2.2.	„Konstruktivismus“ und „Interdisziplinarität“ als Ansätze der Institutionalisierung des Gegendiskurses	211
2.3.	Gemeinsame und gegenläufige Strategien im Institutionalisierungsprozess	215
2.4.	Zusammenfassung und Weiterführung.....	217
3.	Institutionalisierung von „Wissen“ zu mehr als zwei Geschlechtern im Dispositivemement „Diskurs“	220
4.	Zusammenfassung und Weiterführung.....	229
VII	De-Sexisierungsfelder Schule und Schulleitung.....	231
1.	Genealogie und Archäologie von Schule als lernender Organisation.....	234
1.1.	Aufgaben und Bedingungsfelder der Organisation Schule	234
1.1.1	Schule als Organisatorin von Bildung.....	234
1.1.2	Koedukation als „Chancengleichheit“	238
1.1.3	Panoptische Strukturbedingungen der Schule.....	243
1.2.	Schule als lernende Organisation: Organisationsentwicklung in Schulen	245
1.3.	Organisationsentwicklung und Zweigeschlechtlichkeit	250
2.	De-Sexisierungsfeld Schulleitung	253
2.1.	„Schulleiterinnen und Schulleiter im Amt“ – Ergebnisse der SchulleiterInnenberufsforschung	254
2.2.	De-sexisierende Führungspraktiken in der Schule	264

VIII „Widerständige“ Führung in Macht-Wissen-Komplexen – Ergebnisse und Perspektiven 271

1. Zur Struktur des Dispositivs „Führung“ 272
2. Institutionalisation und Kontextualisierung: De-Sexisierung..... 275
3. Schule als Ort de-sexisierender Führungspraktiken 278
4. Offene Fragen und Ausblick 280

Literaturverzeichnis..... 285

Tabellen

- Tab. 1: Besetzung schulischer Leitungspositionen im Schuljahr 1999/2000 in Baden-Württemberg..... 28
- Tab. 2: Besetzung schulischer Leitungspositionen im Schuljahr 2000/2001 in Brandenburg..... 29
- Tab. 3: Besetzung schulischer Leitungspositionen im Schuljahr 2000/2001 in Nordrhein-Westfalen..... 30
- Tab. 4: Historische Entwicklung der Besetzung von Leitungspositionen der Gymnasien in Nordrhein-Westfalen..... 31
- Tab. 5: Gliederung der kaufmännischen Berufe 1907 99
- Tab. 6: Weibliche und männliche Angestellte und Beamte 1882–1933..... 100

Abbildungen

- Abb. 1: Frauenanteile in Wissenschaft, Forschung und dualem Ausbildungssystem..... 25
- Abb. 2: LehrerInnen in den Schulleitungen der Bundesländer im Schuljahr 1993/94 26
- Abb. 3: Frauenerwerbsquoten in Deutschland..... 98
- Abb. 4: Anteil von Frauen und Männern an den Bildungsabschlüssen 114
- Abb. 5: Berufswünsche von Mädchen..... 115
- Abb. 6: Berufswünsche von Jungen 115